



Priener Freundschaftsbesuch im Hochtaunus

Beitrag

Chiemseer setzen nach 40 Jahren Tourismus-Freundschaft mit Hochtaunus fort – Priens Bürgermeister bei seinem Kollegen in Weilrod zu Gast – *Seit über 40 Jahren bestehen freundschaftliche, touristische und kulturelle Kontakte zwischen der Hochtaunus-Gemeinde Weilrod in Hessen und der oberbayerischen Chiemsee-Gemeinde Prien. Den Ursprung des gegenseitigen Austausches legte die Feuerwehr vom Weilroder Ortsteil Hasselbach. Dessen damaliger Vorsitzender Hermann Mühle und Kassier Werner Jeck nahmen nach einem Besuch eines Oberbayerischen Heimatabends im Rahmen eines Priener Kuraufenthaltes Kontakt mit dem Atzinger Trachtenverein und mit der Priener Blaskapelle auf. So kam es, dass 1986 zum 75. Bestehen der Feuerwehr Hasselbach ein bayerischer Festzelt-Abend in Hasselbach für viel Aufmerksamkeit sorgte.*

„Der damalige Heimatabend mit Blasmusik, Trachten-Auftritten, Alphornbläsern, Goaßlschnalzern, Ansager Werner Fütterer und Tegernseer Zwoagesang drang tief in die Herzen unserer Leute ein und sorgte dafür, dass eine gewisse Liebe zur Chiemsee-Region entstand“ – so Stefan Mühle, Sohn vom vormaligen Feuerwehrvorstand Hermann Mühle und jetzt Ehrenvorsitzender der Feuerwehr Hasselbach. Seit dem bayerischen Großereignis 1986 hat es im Sinne des Tourismus viele gegenseitige Besuche gegeben. So waren mehrfach Blasmusikgruppen wie die Anzwies-Musi aus Atzing oder Samerberger Musikanten in Hessen während Leserreisen oder Chorbesuche in die gegenseitige Richtung führten, sowohl in Hasselbach als auch in Törwang wurden mit Gast-Musikanten und Sängern ein Kirchenkonzert gestaltet. Heuer waren es dann wieder Atzinger Trachtler und Samerberger Musikanten die zu den Feierlichkeiten „50 Jahre Gemeinde Weilrod und Hochtaunus-Landkreis“ nach Weilrod eingeladen waren und im Festzelt für Begeisterung sorgten. Organisiert wurde die Fahrt auf bayerischer Seite von Anton Hötzelberger, der im Rahmen seiner touristischen Aufgaben am Chiemsee und auf dem Samerberg sowie mit seinen trachtlerischen Ämtern schon mehrfach in Hasselbach unterwegs war und aufgrund der Aktivitäten von der Feuerwehr Hasselbach zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Gerade die Feuerwehren von Hasselbach, Prien und Atzing standen schon oft in freundschaftlichen Verbindungen, unter anderem bei einem offiziellen Empfang mit Priens Bürgermeister Lorenz Kollmannsberger im Sitzungssaal des Priener Rathauses oder bei der 100-Jahr-Feier der Feuerwehr in Atzing.

Bürgermeister-Besuch jetzt in Weilrod erwidert

Mehrfach besuchten Weilroder und Hasselbacher Delegationen in den letzten Jahren Prien, den Chiemsee und den Samerberg. Dabei kam es auch zu ersten persönlichen Kontakten der beiden zuletzt neu gewählten Bürgermeister Götz Esser (Weilrod) und Andreas Friedrich (Prien). Der dabei ausgesprochene Einladung von Bürgermeister Götz Esser zum Gegenbesuch kam Andreas Friedrich gerne nach. Er machte sich an einem Advent-Wochenende auf den Weg nach Hessen und wurde dort herzlich empfangen. Einen schönen Tag über wurden die verschiedenen Gemeindeteile, das Rathaus in Rod an der Weil (den Ort Weilrod gibt es nur als Gemeindenamen) besucht und es kam zu vielen persönlichen Begegnungen. Dazu der Priener Bürgermeister: „Bin recht angetan vom kleinen mittelalterlichen Ort mit seinen schönen Fachwerkhäusern und davon, dass die 13 Ortsteile unter anderem 13 eigene Feuerwehren und 12 Bürgerhäuser haben“. Die Gemeinde Weilrod ist mit gut 6.700 Einwohnern etwas mehr als halb so groß wie Prien, mit 71 Quadratkilometern ist Weilrod die flächengrößte Gemeinde im Hochtaunus und die familiengeführte Vogelburg in Hasselbach mit rund 300.000 Besuchern im Jahr ist das viert-beliebteste Ausflugsziel in Hessen. Die hügelige Berg- und Flußlandschaft mit seinen historischen Burg- und Schloss-Bauten sowie mit seinen vielen Rad- und Wanderwegen lassen nach Erkenntnis von Bürgermeister Andreas Friedrich den Vergleich zwischen den Naherholungs-Gebieten Frankfurt-Hochtaunus und München-Chiemsee zu. Besonders interessant war für den Priener Bürgermeister bei der Rundfahrt der Halt bei den in Weilrod und im nahen Bad Camberg gebauten Windräder. „Auch wenn diese optisch manchmal zu Diskussionen geführt haben, wirtschaftlich sind sie für die Kommunen ein Segen“ – so Bürgermeister Götz Esser zu den bisher sieben Windrädern in seiner Gemeinde und vor dem Bau von vier weiteren geplanten Windrädern. Interessant war es auch, dass der Ortsteil Hasselbach der einzige Ort mit katholischer Ausprägung (mit Pfarrkirche St. Margaretha) in der Gemeinde Weilrod nahe dem Bischofssitz Limburg ist.

Erfreulich war für Bürgermeister Andreas Friedrich auch, dass die Jugend der Feuerwehr Hasselbach an erneuten Besuchen am Chiemsee interessiert ist und dass im Herbst des nächsten Jahres eine Busfahrt mit mehrtägigem Gemeinschaftsprogramm in Prien vorgesehen ist. „Das ist die beste Grundlage für die Fortführung der Freundschaft und der Förderung des Tourismus, aber auch ein Besuch unsererseits im Hochtaunus ist sehr zu empfehlen“ – so das Priener Gemeindeoberhaupt nach einer gemütlichen Einkehr in der vom Hasselbacher Liederkranz ausgebauten Gaststätte „Backes“ und nach seiner Rückkehr an den Chiemsee.

Bericht in der Taunus-Zeitung

In verschiedenen Medien im Hochtaunus wurde über die Freundschaft der Priener zu Weilrod und zum Besuch des Priener Bürgermeisters berichtet, u.a. schrieb Alexander Schneider von der Hochtaunus-Zeitung: *„Kann man trinken“ – für einen bayerischen Bürgermeister, der erstmals in Kontakt mit „heißem Ebbelwei“ tritt, dürfte das ein Lob überschwänglicher Art sein. Deshalb beließ es Andreas Friedrich, Rathaus-Chef der Marktgemeinde Prien am Chiemsee, Hasselbachs inoffizieller heimlicher Partnerregion auch nicht beim einmaligen Nippen an der wärmenden Tinktur.* Gelegenheiten zum Nippen gab es dabei gleich in verschiedenen Gemeindeteilen, mehrfach trafen sich die Einwohner im Freien, vor ihren Feuerwehrhäusern oder in aufgestellten Christbäumen zum vorweihnachtlichem Austausch.

Fotos: Hötzelsperger – Eindrücke vom Besuch des Priener Bürgermeisters Andreas Friedrich in der Gemeinde Weilrod im Hochttaunus.

- Von links: Stefan Mühle, Armin Mühle-Fink, Anton Hötzelsperger, Bgm. Götz Esser und Bgm. Andreas Friedrich im Ortsteil Hasselbach (Foto: Alexander Schneider)
- Von links: Bgm. Götz Esser, dessen Vorgänger Axel Bangert und Bgm. Andreas Friedrich im Haus Backes vom Liederkranz Hasselbach
- Im Rathaus von Rod an der Weil: Priens Bgm. Andreas Friedrich schaut seinem Kollegen Bgm. Götz Esser (li.) über die Schultern
- Von links: Stefan Mühle – Bgm. Andreas Friedrich und Bgm. Götz Esser

Erinnerungen an bisherige Begegnungen

– Priener Blasmusikanten 1986 in Hasselbach

- Feuerwehr Hasselbach 1987 im Priener Rathaus mit FFW Prien (Foto Berger)
- Feuerwehr Hasselbach 2004 bei 100-Jahr-Feier der FFW Atzing









Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Atzing-Wildenwart
2. Bayern
3. Chiemgau
4. Hasselbach
5. Hessen
6. Hochtäunus
7. München-Oberbayern
8. Prien am Chiemsee
9. Samerberg
10. Weilrod